

# CORONAVIRUS

## INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



## Bank und Versicherung

### Pfandbriefpaket

#### Modernes Pfandbriefrecht in Österreich

Im Rahmen der Bundessparte Bank und Versicherung als gesetzliche Interessenvertretung der gesamten österreichischen Kreditwirtschaft sind sich die 5 Verbände der Kreditwirtschaft sowie Vertreter der großen bzw. pfandbriefemissionsberechtigten Institute darüber einig, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen für Covered Bonds in einer Neukodifizierung übersichtlicher und klarer gestaltet werden sollten.

Eckpunkte einer neuen gesetzlichen Regelung sollten sein, dass

- allen Kreditinstituten, die die zukünftigen gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen, die Möglichkeit offensteht, Covered Bonds zu begeben,
- europäische Vorgaben (EU-Kommission/EBA) berücksichtigt werden,
- dem Liquiditätsaspekt und
- der Abwicklungsthematik Rechnung getragen wird.

Die österreichische Kreditwirtschaft begrüßt die Legislativvorschläge der EU-Kommission vom 12. März 2018, ein einheitliches Rahmenwerk für Pfandbriefe zu etablieren, da hierdurch das in Österreich bereits historisch erfolgreiche Produkt "Pfandbrief" auch im europäischen Kontext weiter gestärkt wird. Seitens der österreichischen Kreditwirtschaft besteht das Bemühen, auch im Lichte des Richtlinien-Entwurfs der EU-Kommission den hohen Standard in Österreich beizubehalten.

Bereits im April 2017 wurden im Rahmen einer Kooperation von Pfandbriefforum und Bundessparte Bank und Versicherung Vorschläge für eine Neugestaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen für Covered Bonds erarbeitet. Das Ergebnis wurde 2017 an das Bundesministerium für Finanzen herangetragen.

In den Richtlinienentwurf sind die diesbezüglichen Empfehlungen der Europäischen Bankenaufsicht (EBA) an die EU-Kommission eingeflossen.

Weiters hat die österreichische Kreditwirtschaft in der etablierten Arbeitsstruktur im Rahmen des europäischen Begutachtungsverfahrens jüngst den Richtlinienentwurf der Kommission kommentiert.

Die österreichische Bundesregierung hat sich erfreulicherweise in ihrem Regierungsprogramm (2017 – 2022) zur Modernisierung des Kapitalmarktrechts und konkret zur Umsetzung einer Novelle des Pfandbriefgesetzes bekannt.

Finanzminister Löger hat angekündigt, einen Gesetzesentwurf erstellen zu lassen, der die Vorgaben der finalen europäischen Gesetzgebung berücksichtigen soll. Die Vorlage wurde für Anfang 2019, nach dem Ende der österreichischen Ratspräsidentschaft, in Aussicht gestellt.

---

#### Englische Version

Within the ambit of the Division Bank and Insurance, in its capacity as representative of the entire Austrian banking industry, the five associations of the

banking industry and the representatives of the industry's major institutions as well as the institutions authorised to issue *Pfandbriefe* have agreed to revise the legal framework for covered bonds in a clearer and more coherent statute.

The key points of the new legislation should be the following:

- all credit institutions that meet the future legal requirements should have the option of issuing covered bonds;
- European specifications (EU Commission/EBA),
- the liquidity aspect as well as
- procedural issues should be taken into consideration;

The Austrian banking industry welcomes the legal proposals of the EU Commission dated 12 March 2018 with regards to the establishment of a uniform legal framework for covered bonds. By this means the already historically successful product „*Pfandbrief*“ can be strengthened in a European context. The Austrian banking industry wants to maintain the high market standard of covered bonds in Austria in view of the EU-proposals.

Already in April 2017 Pfandbrief Forum Austria and the Division Bank and Insurance jointly set up a working structure and developed proposals for a restructuring of the legal framework for covered bonds in Austria. The outcome was submitted to the Ministry of Finance in 2017.

With regards to the proposal for a EU Directive of the EU Commission the respective recommendations of the European Banking Authority (EBA) to the Commission are incorporated in the proposal.

In addition the Austrian banking industry together with Pfandbrief Forum Austria commented on the proposal for a EU Directive in the course of the public consultation.

Fortunately the Austrian Government acknowledged the modernisation of capital markets law and in particular the complete overhaul of the Austrian Pfandbriefgesetz in its government programme (2017 – 2022).

Finance Minister Löger has announced to prepare a draft law which will take into account the standards of the final European legislation. The draft law has been held out in prospect for the beginning of 2019, after the Austrian EU Council Presidency.

Stand: 02.08.2018